

No. 281. 1471. 2. Nov.

*Bürgermeister und Rath verkaufen dem Priester Jobst Zencker von Zwickau zu dem Altarlehne der h. Dreifaltigkeit in der Nicolaikirche 36 Rhein. Gulden auf einen Wiederkauf.*

Wir nachgeschriben mit namen Hans Stockart burgermeister, Heinrich Furster, Andres Wandergerne, doctor Valentinus Smedebergk, Paul Keyser, Bartholomaeus Homellshayn, Contz Stoffmel, Nickel Blesen, Nicolaus Berngerßhayn, Jacoff Tommel, Lamprecht von Cronnberg vnd Petrus Bantczschman radtman vnde gesworne der stat zu Lipczig bekennen —, daß wir vorkaufft haben — dem erbaren eren Jobste Zcencker prister von Zewickaw — sechs vnd dreissig Rinisch gulden ierlicher zcinße vnde gulte — vff eynen rechten bestendigen widderkauff, die der obgedacht er Jobst Zcencker bei seinem leben gegeben hat yn die ere gotis zu dem altar der heiligen Trinitet, Marian der mutter gottis vnde aller heiligen ꝛ.<sup>a)</sup> geweiht in der kirchen zu sant Nicklaus vnser stat Lipczk fur zewene werntliche redeliche frome prister ader dy im ersten iare pristere werden, die zcum studio vnde gotesdinsten geschicket vnde notturfftig sein, der iglicher gleichen teil der zcinße haben vnde heben sol mit gleichem gots dinste, also daß ir iglicher alle wochen wochenlich vier messen halten ader leßen sall nach seinem tode, im ane beswerunge gedrengniße adder furbindunge an seinem leben, vnde hat die lehen ader vorlyhunge disselben altars noch seinem tode zu ewigen geczeiten vorheischen adder gegeben deme voite deß closters zu sant Thomas des heiligen zewelfboten ordens sancti Augustini vnde deme erbaren rate der stat Lipczig, daß also allewege vff dy zewo gemeinschafft zcuorlihen stehen sall, alles noch ußweisung vnde innhaldunge litterae confirmationis adder bestetigungs brieffs deß egedachten altars adder lehens sanctae trinitatis, eyns vmbe des ander, nemlich daß eyne fart der voit des closters vnde dy ander fart der rat zu Lipczk so offt dy lehen zu falle komen vnde not sein wirdet leyhen sollen ye eyne geschickten prister adder der im ersten iare prister wirdet, so obinberurt ist, vnd ap eyn teil, welchs daß were, den willen des obgnanten stifters noch innhalt vorschribunge vnde confirmation nicht haltenn wurde, daß sal daßmall der lehen gantcz beraubt benomen vnd vntuchtig sein, vnde ap eyner dy lehen empfangen hett, der nicht habilis ader nach lut der stiftung geschickt were, so sall collatio investitura vnde praesentatio keyne krafft vnde daß ander teil sal macht haben, daß eyne tuchtigen wie furberurtt zu leyhenn, der do prister ist adder im ersten iare prister werde vnd daß almoßen in eygener personen mit gots dinste vnde dem studio darvff es gestiftet ist vordyne. Vnde wir vorgnanten burgermeister ratman vnde alle vnser nachkomen wollen des yteznanten gestifts zu gots dinste ane vorsewmisse vlissige furweßer hanthaber vnde beschirmer sein, alß wir dem stifttere zcugesagt haben vnde von gote darvmb belonunge zcunemen verhoffen, ange-

a) Nach dem Bestätigungsbriefe des B. Tilo v. Merseburg v. 14. Dec. 1472: Altare s. et indiv. trinitatis et intemeratae dei genitricis semper virginis Mariae et omnium sanctorum — ad omnipotentis dei gloriam, beatae et semper virginis Mariae et beatorum Petri et Andreae apostolorum, Sixti et Dionysii martyrum, Benedicti et Aegidii confessorum et sanctarum Agnetis et Appoloniae virginum nec non Helenae et Felicitatis viduarum, Adriani et Nataliae coniugarum laudem et honorem instituendo.